

unser. gemeindebrief



1 2025 DEZEMBER – JANUAR – FEBRUAR



Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
St. Marien Friedland

Inhalt

3 **Andacht**

4–5 **Kasualien und Veranstaltungen**

6–7 **Kinderseite**

8 **Erntedank in der Kita Benjamin**

9 **Lebendiger Adventskalender**

10–11 **Konzertankündigungen**

12–13 **Unsere Gottesdienste**

14–16 **Erinnerung an Pastor Thorsten John**

17 **Veranstaltungsvorschau**

18 **Brot für die Welt**

19–21 **Ehrentage**

22 **Religion für Neugierige**

23 **Impressum**

24 **Adressen**

Spenden, Kirchgeld und andere Zahlungen bitte immer unter Angabe von Namen und Verwendungszweck auf folgendes Konto:



IBAN DE73 1506 1618 0001 7148 56 – BIC GENODEF1WRN
Raiffeisenbank Mecklenburger Seenplatte eG
EMPFÄNGER Kirchengemeinde St. Marien Friedland

Andacht – Gedanken zur Jahreslosung 2025

Prüft alles und behaltet das Gute!

(1. Thess 5, 21)

Sind sie experimentierfreudig? Lassen Sie sich gerne auf neue und unbekanntere Dinge ein?

Ehrlich gesagt, ich gehöre zu denen, die sich in ihren vertrauten und gewohnten Abläufen am sichersten fühlen. Das, was sich bewährt hat, möchte ich beibehalten. Warum soll ich mich auf Alltagsexperimente einlassen, Neues ausprobieren, wenn ich mit meinem Leben und seinem Alltag eigentlich ganz zufrieden bin und mich in meiner Komfortzone ganz gemütlich eingerichtet habe?

Die Jahreslosung für das Jahr reißt mich da ganz schön aus meiner ruhigen Behaglichkeit:

Prüft alles und das Gute behaltet.

Also nicht: Ignoriert das, was euch fremd und neu daherkommt und behaltet das Althergebrachte.

Sondern:

Prüft *alles*

Ich bin aufgefordert, hinzuschauen, mich einzulassen

- auf Ansichten, die meinen eigenen völlig entgegenstehen
- auf Abläufe, die meinen Trott durcheinanderbringen
- auf Gedanken, die ich mir bisher versagt habe.

Von vornherein zu sagen: »Geht nicht« gibt's dann nicht mehr.

Alles, was mir begegnet, mag es mir noch so fremd oder neu sein, verdient einen genaueren Blick. Vielleicht möchte der Heilige Geist mir ja gerade dadurch etwas zeigen oder sagen.

Prüft alles

Aber – nicht alles, was mir an Neuem und Unbekanntem begegnet, ist auch gut für mich. Nicht alles ist nützlich und bringt mich weiter. Manchmal kann mir die Frage helfen: »Was würde Jesus dazu sagen?« Sie hilft abzuwägen: Was ist gut für mich, und was soll ich lieber nicht übernehmen oder unterlassen?

Behaltet das Gute

Neue Einsichten, neue Gedanken und Ideen oder Abläufe können mein Leben bereichern. Sie können mich weiterbringen auf meinem Weg zu meinen Mitmenschen, zu mir selbst und zu Gott. Sie können meinen Horizont erweitern und meinen Blick auf das Leben schärfen. Sie können meinen Alltag lebendiger werden lassen und mich zu neuen Einsichten führen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein spannendes und erfahrungsreiches Jahr 2025

IHRE PASTORIN RUTHILD PELL-JOHN

Veranstaltungen

Seniorenachmittage

MI	4.12.	10 Uhr	Seniorenadventsfeier mit Kita	Brunn
DO	12.12.	15 Uhr	Seniorenadventsfeier	Schwichtenberg
FR	20.12.	14 Uhr	Seniorenadventsfeier	Friedland
DO	16.1.	15 Uhr	Seniorenachmittag	Schwichtenberg
FR	17.1.	14 Uhr	Seniorenachmittag	Friedland
DO	13.2.	15 Uhr	Seniorenachmittag	Schwichtenberg
FR	21.2.	14 Uhr	Seniorenachmittag	Friedland

Frauenfrühstück & Bibelgespräch jeweils 9.30 Uhr, Riemann-Haus Friedland

DO	5.12.
DO	2.1.
DO	6.2.
DO	6.3.

Kirchencafé

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat freut sich das Team des Kirchencafés im Riemann-Haus von 14 Uhr bis ca. 16.30 Uhr auf Ihren Besuch!

Bibellese-WhatsApp-Gruppe

Wer schon immer einmal in der Bibel lesen wollte, aber nicht wusste, wie man damit anfängt, ist hier richtig. Jede Woche (zwischen Donnerstag und Samstag) stellen wir einen Abschnitt aus der Bibel in die Gruppe. Dazu kommen ein paar Fragen zum Nachdenken. Jeder der dabei ist, kann mitlesen.

Wer mag, kann auch seine Gedanken und Fragen in die Gruppe schreiben.



So geht es:

Schicken Sie mir einfach eine WhatsApp an die Handynummer der Kirchengemeinde **01511 1185868** und nehmen Sie diese Nummer in Ihre Kontaktliste auf. Ich melde mich dann noch einmal zurück und fügen Sie in unsere Gruppe dazu.

RUTHILD PELL-JOHN

Weltgebetstag 2025

In diesem Jahr haben Frauen von den Cookinseln die Liturgie für den Weltgebetstag geschrieben. Wir feiern ihn wieder am darauffolgenden Sonntag, am 9. März 2025 als Gemeindegottesdienst um 10.30 Uhr im Riemann-Haus.

Es ist eine gute Tradition, dass dieser Gottesdienst von Frauen aus unserer Gemeinde vorbereitet wird.



Wer Lust hat dabei zu sein, ist am Montag, 20. Januar 2025 um 19 Uhr im Gesprächsraum des Riemann-Hauses in Friedland herzlich willkommen.

Aus Gründen des Datenschutzes wurden die **Kasualien** in der Online-Ausgabe unseres Gemeindebriefes entfernt.

Hallo liebe Kinder!

Wir wünschen Euch und Euren Familien eine wunderbare Advents- und Weihnachtszeit und freuen uns auf ein neues Jahr mit Euch.

Herzliche Einladung zu unserem Familiengottesdienst zum 1. Advent

am 1. Dezember 2024 um 10.30 Uhr in der St. Marienkirche in Friedland.

Herzliche Einladung zur Kinderstunde in Friedland

(Neue Zeiten und Gruppen beachten! Wir beginnen im neuen Jahr am 13. Januar)

1–3. Klasse: Mi, 15–16.30 Uhr
4.–6. Klasse: Di, 15–16.30 Uhr
ab 7. Klasse (Jugendkreis):
Mi, 16–17.30 Uhr
Gemeindezentrum Riemann-Haus,
Riemannstraße 20

Kinderwinternacht im Riemann-Haus

1.–3. Klasse: 31. Januar 2025
4.–6. Klasse: 28. Februar 2025
jeweils 17–10 Uhr



Minigottesdienst für Familien mit kleinen Kindern

Am Samstag, 15. Februar 2025, laden wir um 15 Uhr zum Minigottesdienst in das Riemann-Haus nach Friedland ein. Der Minigottesdienst richtet sich in besonderer Weise an Familien mit Kindern im Alter zwischen zwei und sechs Jahren. (Natürlich sind auch jüngere oder ältere Kinder oder auch Großeltern herzlich willkommen.) Danach soll Zeit sein zum Spielen, Erzählen, Kaffee und Kuchen.



Erntedankprojekt am 12. Oktober 2024

Mit 17 Kindern machten wir uns auf dem Weg zum neuen Landwirtschaftsbetrieb »Friedland Dairy GmbH«. Dort erwartete uns Sharon Gunnink und erzählte uns alles rund um die Milchkühhaltung. Wir schauten uns die moderne Melkanlage an und durften später selbst Futter für die Kühe zusammensuchen und mischen. Unsere Fragen wurden alle so toll beantwortet und zum Schluss gab es noch ein Quiz.

Es war ein richtig spannender und erlebnisreicher Vormittag auf dem Hof. Vielen herzlichen Dank!





Am sonnigen 2. Oktober dieses Jahres zogen alle Kinder und Erzieher unserer Kita »Benjamin« gemeinsam zur Marienkirche. Der Weg durch die Stadt stimmte alle auf eine herbstlich bunte Erntedankfeier ein. Blätter der Bäume entlang des Fußgängerweges tanzten in allen Farben um uns herum und ermunterten uns zum Singen kleiner Herbstlieder.

Leise wurde es dann, als wir die Kirche betraten und den rundherum festlichen geschmückten Altar entdeckten. Viele Kinder erkannten ihre Erntekörbchen wieder, die sie mit ihren Eltern gepackt haben – mit allem, was der Herbst zu bieten hat. Wir haben Äpfel, Birnen, Karotten, Kartoffeln, große und kleine Kürbisse und vieles andere mehr benennen können.

Gemeinsam saßen wir im Kreis, betrachteten die Gaben, staunten, was Gott alles wachsen lässt und dankten ihm für die gute Ernte in den reich gefüllten Körben mit Liedern und Gebeten.

Einige unserer fünf- und sechsjährigen Kinder hatten fleißig in der Vorbereitung auf die Andacht die Geschichte »das Rübchen« einstudiert und spielten es für uns mit viel Schwung und Freude. Das hat allen sehr gefallen und gab der Andacht einen passenden Rahmen.

»Danke, Gott, für deine Gaben und dass wir gemeinsam eine so besinnliche und schöne Andacht feiern konnten!«

DOREEN DANIEL

24 Kirchen – 24 Türen

Wir laden ein zum Lebendigen Adventskalender 2024 immer um 18 Uhr. Am 24. Dezember zu verschiedenen Zeiten an verschiedenen Orten.

Hinter jeder Kirchentür verbirgt sich eine andere Überraschung – ein gemütliches Beisammensein bei Plätzchen, Tee und weihnachtlicher

Musik, eine Weihnachtsgeschichte, ein kleines Konzert, ein Weihnachtsrätsel ...
Allabendlich um 18 Uhr öffnet eine andere unserer 24 Kirchen ihre Tür für Sie, liebevoll vorbereitet von den »guten Geistern« der jeweiligen Kirche. Machen Sie sich auf den Weg, lassen Sie sich einladen und überraschen!

SO	1. Dezember	Glienke
MO	2. Dezember	Dahlen
DI	3. Dezember	Salow
MI	4. Dezember	Liepen
DO	5. Dezember	Brunn
FR	6. Dezember	Schwichtenberg
SA	7. Dezember	Bassow

SO	8. Dezember	Beseritz
MO	9. Dezember	Schwanbeck
DI	10. Dezember	Jatzke
MI	11. Dezember	Brohm
DO	12. Dezember	Sadelkow
FR	13. Dezember	Roga
SA	14. Dezember	Rühlow



SO	15. Dezember	Sandhagen
MO	16. Dezember	Gehren
DI	17. Dezember	Galenbeck
MI	18. Dezember	Lübbersdorf
DO	19. Dezember	Kotelow
FR	20. Dezember	Eichhorst
SA	21. Dezember	Wittenborn

SO	22. Dezember	Klockow
MO	23. Dezember	Genzkow

DI 24. Dezember **14.30 Uhr**
Krippenspiel in Friedland und zu anderen Zeiten an anderen Orten (siehe Gottesdienstplan auf S. 12)



*Adventsliedersingen
mit der
Gruppe*

SAITENSPRUNG



22. Dezember 2024
16 Uhr / Kirche Brunn
(die Kirche ist beheizt)

NEUJAHRSKONZERT

SANDRA WOLF

SINGT

29.12.2024

RIEMANNHAUS

14.30 UHR

EINLASS: 14 UHR

TICKETS: 18 EURO

VORVERKAUF:
„QUICKSCHUH“ ERIEDLAND
TURMSTRASSE 10



Dezember

1. ADVENT

so 1.12. 10.30 Uhr **Familiengottesdienst** Riemann-Haus

2. ADVENT

so 8.12. 10.30 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl** Riemann-Haus
 14 Uhr **Andacht zum »Kamingeflüster«** Kirche Beseritz

3. ADVENT

so 15.12. 10.30 Uhr **Gottesdienst** Riemann-Haus

4. ADVENT

so 22.12. 10.30 Uhr **Gottesdienst** Riemann-Haus

HEILIGABEND

di 24.12. 14 Uhr **Christvesper** Kirche Brohm
 14.30 Uhr **Krippenspiel** St. Marien Friedland
 14.30 Uhr **Christvesper** Kirche Schwichtenberg
 14.30 Uhr **Christvesper** Kirche Sadelkow
 16 Uhr **Christvesper** St. Marien Friedland
 16 Uhr **Christvesper mit Bläsern** Kirche Brunn
 16 Uhr **Christvesper** Kirche Jatzke
 16 Uhr **Christvesper** Kirche Salow
 16 Uhr **Christvesper** Kirche Liepen
 16 Uhr **Christvesper** Kirche Rühlow
 17 Uhr **Christvesper** Kirche Dahlen

1. WEIHNACHTSTAG

mi 25.12. 10.30 Uhr **Weihnachtsliedersingen und Texte** Riemann-Haus

so 29.12. 14.30 Uhr **Neujahrskonzert mit Sandra Wolf (siehe S. 11)** Riemann-Haus

SILVESTER

di 31.12. 18 Uhr **Jahresschlussandacht** Riemann-Haus

Januar

NEUJAHR

MI	1.1.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Riemann-Haus
SO	5.1.	9 Uhr	Gottesdienst	Wildtierland Gehren
		10.30 Uhr	Gottesdienst	Riemann-Haus
SO	12.1.	9 Uhr	Gottesdienst	Pasterhof Eichhorst
		10.30 Uhr	Gottesdienst	Riemann-Haus
SO	19.1.	9 Uhr	Gottesdienst	Pfarrhaus Schwichtenberg
		10.30 Uhr	Gottesdienst	Riemann-Haus
SO	26.1.	9 Uhr	Gottesdienst	Pfarrhaus Schwanbeck
		10.30 Uhr	Gottesdienst	Riemann-Haus

Februar

SO	2.2.	9 Uhr	Gottesdienst	Kirche Rühlow
		10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Riemann-Haus
SO	9.2.	9 Uhr	Gottesdienst	Kirche Liepen
		10.30 Uhr	Gottesdienst	Riemann-Haus
SA	15.2.	15 Uhr	Minigottesdienst	Riemann-Haus
SO	16.2.	9 Uhr	Gottesdienst	Kirche Brunn
		10.30 Uhr	Gottesdienst	Riemann-Haus
SO	23.2.	9 Uhr	Gottesdienst	Feuerwehrhaus Klockow
		10.30 Uhr	Gottesdienst	Riemann-Haus

März

SO	2.3.	9 Uhr	Gottesdienst	Kirche Lübbersdorf
		10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Riemann-Haus
SO	9.3.	10.30 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag	Riemann-Haus
SO	16.3.	9 Uhr	Gottesdienst	Kirche Roga
		10.30 Uhr	Gottesdienst	Riemann-Haus

Aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten und zu anderen Gemeindeveranstaltungen erhalten Sie über die kostenfreie App PPush.

So geht es: App herunterladen. Channel »Kirchengemeinde Friedland« suchen. »Folgen« anklicken. Immer auf dem Laufenden sein.



Sonderrundschreiben der Pröpstin zum Tod von Pastor i. R. Thorsten John

*Dienet einander, ein jeder mit
der Gabe, die er empfangen hat,
als die guten Haushalter der
mancherlei Gnade Gottes.*

(1. Petr. 4,10)

Am Freitag, dem 2. Oktober 2024 verstarb im Alter von 62 Jahren unser Bruder Thorsten John.

Thorsten John wurde am 27. Juli 1962 in Barmstedt (Holstein) geboren. Er wuchs in Elmshorn auf und studierte nach dem Abitur Medizin in Homburg/Saar und in Kiel. Im Anschluss daran folgten, ebenfalls in Kiel, noch zwei Semester Evangelische Theologie. Zunächst arbeitete Thorsten John als Anästhesist im Kreiskrankenhaus Elmshorn. In Elmshorn wurde er nach absolvierter Prädikantenausbildung am 18. Februar 1996 auch als Prädikant in der St. Nikolai-Kirche eingeführt. Im gleichen Jahr entschied er sich, auf eine ärztliche Teilzeitstelle zu wechseln und parallel das Studium der Evangelischen Theologie in Hamburg aufzunehmen. Denn in ihm war der Wunsch gewachsen, das Beste aus beiden Welten zusammenzubringen. In der Medizin und in der Theologie – in beidem sah er seine berufliche Zukunft. Dies entsprach seinen unterschiedlichen Begabungen und Interessen. Er wollte den Menschen dienen, am liebsten als Missionsarzt in Neuguinea. Und so legte er 2001

das 1. Theologische Examen ab und absolvierte danach das Vikariat in der Domgemeinde Schleswig. Die 2. Theologische Prüfung bestand er 2004.

Neuguinea ist es nicht geworden, doch seine Lebensreise führte Thorsten John dennoch Richtung Osten. Am 23. April 2005 heiratete er die Pastorin Ruthild Pell, die er im Vikariat kennengelernt hatte. Das Ehepaar zog nach Leussow, wo seine Frau ihre erste Pfarrstelle antrat. Er selbst arbeitete im Kreiskrankenhaus Hagenow als Anästhesist. Auch er wurde ein Jahr später, am 26. Mai 2006, zum Pastor der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs ordiniert und wirkte zunächst als Pastor im Ehrenamt in der verbundenen Kirchengemeinde Leussow-Redefin, gemeinsam mit seiner Frau.

2009 bekamen er und seine Frau Ruthild die Chance, als ordiniertes Pastorenehepaar nach Friedland und Eichhorst zu gehen, um in der weiten Fläche des östlichen Mecklenburgs in einem Pfarr- und Mitarbeitendenteam gemeinsam und gabenorientiert Dienst zu tun. Auch hier blieb Thorsten John seiner Lebensentscheidung treu und arbeitete zu je 50% sowohl als Notarzt auf der Rettungswache in Friedland als auch als Pastor der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde St. Marien Friedland.

In der Kirchengemeinde in Friedland waren seine besonderen Verantwortungsbereiche die Finanzen, die Liegenschaften, die Pachten und das Bauen. Der Neubau des Gemeindezentrums »Riemannhaus« ist eng mit seinem Engagement verbunden und schönes Erbe seines Wirkens. Im Pfarrdienst galt seine besondere Liebe stets dem Gottesdienst, einer schönen, meditativen und lebendigen Liturgie, sowie dem Abendmahl, den Stundengebeten und den gesungenen Psalmen. Eine geistliche Heimat fand er in der Evangelischen Michaelsbruderschaft, der er seit 1984 angehörte und die ihm viel bedeutete.

Als Früchte seines Doppelwirkens als Notarzt und Pastor entstand der Floriansgottesdienst gemeinsam mit dem Kreisfeuerwehrverband, damals ein in Mecklenburg durchaus neues Format. Der Floriansgottesdienst behielt stets einen festen Platz in Bruder Johns Dienstkalender. Ehrenamtlich war er zusätzlich auch der Psychosozialen Notfallversorgung verbunden, in der er engagiert mitarbeitete. Als Grenzgänger der Professionen wurde Thorsten John so ein wichtiges Bindeglied zwischen den Blaulichtdiensten in Landkreis und der Kirche. Viele Menschen haben sein Wirken als Arzt und Pastor als Hilfe und Segen erfahren.

In seiner Freizeit widmete er sich seinem Interesse für Schmalspurreisenbahnen in Vorbild und Modell.



Im September 2021 wurde bei Thorsten John eine fortgeschrittene Krebserkrankung festgestellt. Durch regelmäßige Chemotherapie wurden ihm noch drei Lebensjahre geschenkt, eine Zeit, für die er dankbar war. Im Herbst letzten Jahres, nach 15 Dienstjahren in Friedland, entschied sich Bruder John, gesundheitsbedingt aus dem aktiven Dienst auszuschcheiden. An seinem Verabschiedungsgottesdienst nahmen viele Menschen herzlichen Anteil. In diesem Sommer nahmen dann seine Kräfte mehr und mehr ab und er brauchte zunehmend Unterstützung bei den Verrichtungen des Alltags.

Am 2. Oktober 2024 ist Thorsten John schließlich nach kurzem Aufenthalt im Dreikönigshospiz in Neubrandenburg verstorben.

Wir trauern um ihn. Zugleich danken wir für sein erfülltes, vom Glauben getragenes Leben. Wir danken für seinen engagierten, freundlichen Dienst in unserer Kirche.

Nun befehlen wir ihn der Gnade Gottes an. Für seine Frau Ruthild und alle, die um ihn trauern, bitten wir Gott um seine Kraft, seinen Trost und sein gutes Geleit.

Die Trauerfeier fand am 17. Oktober 2024 unter großer Anteilnahme in der St. Marienkirche statt.

Neustrelitz im Oktober 2024,
Britta Carstensen
Pröpstin

Danksagung

Für die ehrenden Worte der Wertschätzung und zahlreichen Zeichen der Anteilnahme und des Mitgefühls am Heimgang unseres lieben Entschlafenen, **Thorsten J. John** danken wir herzlich.

Besonderer Dank gilt Pastor i.R. Andreas Timm, Pröpstin Britta Carstensen, Susanne Beutner, dem Bläserchor, der Schola sowie dem Bestattungshaus Filinski für die würdevolle Trauerfeier, dem Team um Rosemarie Biermann für die Gestaltung der Kaffeetafel und Pastorin Eike Borowski für die Begleitung der Beisetzung.

Gleichzeitig danken wir dem Team der Arztpraxis Dipl.-Med. Petra Voigt/Nora Genz, dem SAPV-Team Neubrandenburg, den Schwestern und Pflägern des Dreikönigshospizes Neubrandenburg und dem Caritas-Pflegedienst für die kompetente und freundliche Betreuung sowie dem Mitarbeiter-Team und dem Kirchengemeinderat der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde St. Marien Friedland für alle Unterstützung und Entlastung während der Zeit der Krankheit.

Auch für alle Zuwendungen zugunsten der Arbeit des Dreikönigshospizes sei herzlich gedankt.

Im Namen aller Angehörigen
Ruthild Pell-John

Veranstaltungsvorschau unserer Kirchengemeinde

Hier finden Sie eine Übersicht über unserer Gemeindeveranstaltungen, die neben den regelmäßigen Gottesdiensten und Kreisen stattfinden.

so	8.12.	14 Uhr	Andacht zum »Kamingeflüster«	Kirche Baseritz
1.–	24.12.	18 Uhr	Lebendiger Adventskalender in unseren Kirchen (siehe Seite 9)	verschiedene Orte
so	22.12.	16 Uhr	Konzert mit der Gruppe »Saitensprung«	Kirche Brunn
di	24.12.	14.30 Uhr 16 Uhr 17 Uhr	Christvespern (siehe Seite 12)	verschiedene Orte
so	29.12.	14.30 Uhr	Neujahrskonzert mit Sandra Wolf	Riemann-Haus
sa	1.3.	ganztägig	Kirchenältestentag der Kirchenregion	Bredenfelde
so	9.3.	10.30 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag	Riemann-Haus
sa	10.5.	18 Uhr	Konzert mit Andreas Pasternak	St. Marienkirche
so	18.5.	*	Zentraler Kantate-Gottesdienst für die Kirchenregion	Kirche Kublank
so	1.6.	18 Uhr	Orgelkonzert mit Fahrradkantor Martin Schulze	St. Marienkirche
so	8.6.	*	Konfirmation	St. Marienkirche
so	15.6.	11.30 Uhr	Gottesdienst zum Dreschfest	Festhalle Rühlow
so	20.7.	18 Uhr	Konzert für Orgel und Trompete mit Christian Frommelt und Christoph Tiede	St. Marienkirche
sa	23.8.	20 Uhr	Starlights live	St. Marienkirche

* Zeit wird noch bekanntgegeben



Foto: Jörg Böhling

Frauen machen den Wandel stark

Dass immer noch so viele Kinder weltweit unter Hunger und Mangelernährung leiden, ist ein Skandal. Denn eigentlich wäre die Weltgemeinschaft in der Lage, alle Menschen satt zu machen. Dazu brauchen wir ein Ernährungssystem, das die nachhaltige kleinbäuerliche Landwirtschaft stärkt und jungen Menschen eine Perspektive bietet. „Wandel säen“ lautet das Motto der 66. Aktion von Brot für die Welt. Weil wir zusammen mit unseren Partner-

organisationen Hunger und Mangelernährung überwinden wollen, nehmen wir mit unserer Aktion besonders die Situation von Frauen in den Blick. Sie sind die Ernährerinnen ihrer Familien und spielen als landwirtschaftliche Produzentinnen eine entscheidende Rolle für die weltweite Ernährungssicherheit.

Wandel säen

66. Aktion Brot für die Welt 2024/2025

Unterstützen Sie uns!

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB



Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt

Die Kirchengemeinde gratuliert den Jubilaren des Monats **Dezember**
und wünscht Gottes reichen Segen.



Aus Gründen des Datenschutzes wurden die **Geburtstage**
in der Online-Ausgabe unseres Gemeindebriefes entfernt.

Die Kirchengemeinde gratuliert den Jubilaren des Monats **Januar**
und wünscht Gottes reichen Segen.



Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihr Geburtstag im Gemeindebrief veröffentlicht wird, können Sie eine Sperre einrichten lassen, so dass Ihr Name nicht aufgeführt wird. Melden Sie sich bitte im Gemeindebüro, Tel. 039601 30303. **Aus Datenschutzgründen dürfen wir die Adressen der Geburtstagskinder nicht veröffentlichen. Wir bitten um Verständnis.**

Die Kirchengemeinde gratuliert den Jubilaren des Monats **Februar**
und wünscht Gottes reichen Segen.



für Neugierige RELIGION

MÜSSEN CHRISTEN SPENDEN?

Klingt das verdächtig oder verlockend? „Spende Geld, Gott wird es dir hundertfach zurückzahlen.“ Fernsehprediger zum Beispiel versprechen genau das. Besonders in den USA gibt es viele von ihnen. Televangelists predigen, dass ihr Reichtum ein Zeichen ihres Glaubens ist. Zeichen dafür, dass Gott auf ihrer Seite steht. Ihre Botschaft: Die Zuschauer müssten nur selbst fest glauben, um reich zu werden. Aber das ist ein Trick: Die Zuschauer sollen ihren Glauben beweisen, indem sie an die Kirche des Predigers spenden. Die Masche ist nicht neu, aber breitet sich weltweit immer weiter aus. Vor allem ärmere Menschen hören darin die Möglichkeit, ihrer Armut zu entfliehen.

Ist Spenden also in jedem Fall gut? Nein – wie man an vielen Beispielen sieht. Vorsicht ist geboten, wenn der Aufruf zu spenden mit Druck und Versprechungen für das Heil des Spenders oder der Spenderin verbunden ist. Damit reihen sich die „Wohlstandsprediger“ übrigens problemlos in die Geschichte ein. Christen wurden verpflichtet, „Gute Werke“ zu tun. Wer das nicht schaffte, dem drohte die Kirche im Mittelalter mit der Hölle – es sei denn, es wurde gezahlt. Martin Luther litt unter dieser päpstlichen Drohung. Es ist sogar die Urszene der Reformation: Luther, der sich quält und verzweifelt, weil er es nicht schafft, ein ganz und gar guter Mensch zu sein – alle notwendigen „Guten Werke“ zu tun. Mit diesem Versprechen der mittelalterlichen Kirche konnte Luther sich nicht anfreunden.

Ist Gott wirklich so ein unbarmherziger Richter, fragte er sich. Muss ich in die Hölle, weil ich die geforderten Werke nicht erfüllen kann? Nein. Gott ist vielmehr liebender Vater. Das muss ich glauben, es ist das einzige „Werk“, das Gott fordert. Nicht durch Taten und nicht durch Spenden kann sich der Mensch Gottes Ansehen verdienen, es zählt nur der Glaube – das wurde zum Grundgedanken des Protestantismus. Natürlich hat man Luther vorgeworfen, er würde die Menschen von der Verantwortung lossprechen, diese Welt besser zu machen. So wollte er nicht verstanden werden: „Gute Werke“ tun ist für einen Gläubigen selbstverständlich. Wer allerdings die „Guten Werke“ für sich selbst, für sein „Seelenheil“, tut, der geht fehl.

Kein Christ muss spenden, schon gar nicht an eine Organisation, die im Gegenzug das irdische oder jenseitige Heil für den Spender oder die Spenderin verspricht. Es gilt aber auch: Wenn der eigene Glauben nicht dazu führt, „Gute Werke“ zu tun, Menschen in Not auch finanziell beizustehen, dann sollte man sich fragen, woran das liegt, und vielleicht noch einmal bei Luther nachlesen.

KONSTANTIN SACHER

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

Der letzte Weg in guten Händen

BESTATTUNGSHAUS
SANDRA FILINSKI
GmbH

Friedmannstraße 48a
17098 Friedland
Tel. 039601 2900
Fax 039601 29011



Sylvia Köller
Heilpraktikerin
und examinierte
Kinderkrankenschwester

- Homöopathie
- Akupunktur
- Bioresonanz
- Shiatsu
- Blutegel
- Entspannungsmassagen/Schröpfen

Wittmannstraße 26
17098 Friedland
Tel. 039601 219481 83
Fax 039601 2140 66



Fahrschule & Taxi

Helmut
Dröse

Friedland • Schulstraße 2
Fahrschule ☎ 039601 20841 oder 0172 3827105

TAXI ☎ 039601 20171 oder 0172 2389870

**Unser Taxi-Service
Taxi Tag und Nacht
Patiententransport
für alle Kassen!**

- Krankenhaus
- Kur
- Serienbehandlungen
- ambulante Krankenfahrten
- sitzend, im Rollstuhl und Tragestuhl



fL Friedländer Apotheke
... und alles ist gut!

Apothekerin Susann Rösel-Jacobasch e. K. - Dipl. Pharmazeutin
Turmstraße 6 - 17098 Friedland
Telefon 039601 20336 - Fax 039601 21482
info@friedlaender-apotheke.de - www.friedlaender-apotheke.de



AL

AGRAR LÜBBERSRUH FRIEDLAND

Agrar GmbH Lübbersruh
Herr Hanke Gödecke
Woldegker Chaussee 6a
17098 Friedland

Tel: 039601 / 20293
Fax: 039601 / 20361
agrار.gmbh@luebbersruh.de



IMPRESSUM



Die nächste Ausgabe erscheint Anfang März 2025.
Redaktionsschluss ist der 8. Februar 2025.

Bildnachweis

S. 1 Deckblatt (Kirche Liepen): Ruthild Pell-John; S. 6–7 (Jugendkreis, Erntedankprojekt): Katja Gehrke; S. 8 (Erntedank der Kita): Lia Roggow; S. 14 (Thorsten John): privat

Herausgeber

ViSp Pastorin Ruthild Pell-John, im Auftrag des Kirchengemeinderates der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde St. Marien Friedland

Layout

Martin Radloff | marasign.com

Druck | GemeindebriefDruckerei.de



Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde

St. Marien Friedland

PFARRSTELLEN FRIEDHOFSVERWALTUNG

Pastorin Ruthild Pell-John
ruthild.pell-john@elkm.de

Riemannstraße 20, 17098 Friedland
Tel. 039601 20480
friedland-marien@elkm.de

GEMEINDEBÜRO UND KÜSTEREI FRIEDLAND

Birgit Schmidt, Sekretärin und Küsterin
birgit.schmidt@elkm.de

Riemannstraße 20, 17098 Friedland
Tel. 039601 30303

BÜROZEITEN:
Di 13–17 Uhr | Mi 9.30–12 Uhr
Do 8–12 Uhr

2. VORSITZENDE DES KGR

Rosemarie Biermann
r.biermann@st.marien-friedland.de

Riemannstraße 20, 17098 Friedland

GEMEINDEPÄDAGOGINNEN

Anja Knaack
anja.knaack@elkm.de

Riemannstraße 20, 17098 Friedland

KIRCHENMUSIK

Daniel Falk, ehrenamtlicher Organist
d.falk@st.marien-friedland.de

Riemannstraße 20, 17098 Friedland

Katja Gehrke
k.gehrke@st.marien-friedland.de

Riemannstraße 20, 17098 Friedland

Angela Dietermann, Leiterin des
Posaunenchores
a.dietermann@st.marien-friedland.de

Riemannstraße 20, 17098 Friedland

DIAKONIE – KINDERTAGESSTÄTTE »BENJAMIN«

Am Pferdemarkt 53,
17098 Friedland

Lia Roggow, Leiterin
roggow.l@diakonie-mse.de
Tel. 039601 20437

Küche
Tel. 039601 30190



Regelmäßig informieren wir Sie
über die kostenlose App **PPush**
im Channel »Kirchengemeinde Friedland«

UNSERE KIRCHENGEMEINDE IM INTERNET
st.marien-friedland.de

